

Gebrauchsanleitung

Instructions for Use

Mode d'emploi

Gebruiksaanwijzing

Istruzioni per l'uso

Instrucciones para el uso

Wichtig: Unbedingt lesen und aufbewahren

Important: Read these instructions carefully and then store them in a safe place.

Important: Lire attentivement et ranger soigneusement ce mode d'emploi.

Belangrijk: Beslist lezen en bewaren.

Importante: Leggere attentamente e conservare.

Importante: Leerlas imprescindiblemente y guardarlas.

Integrierte Waschmaschine

Integrated Washing machine

Lave-linge intégrable

Integreerbare wasmaschine

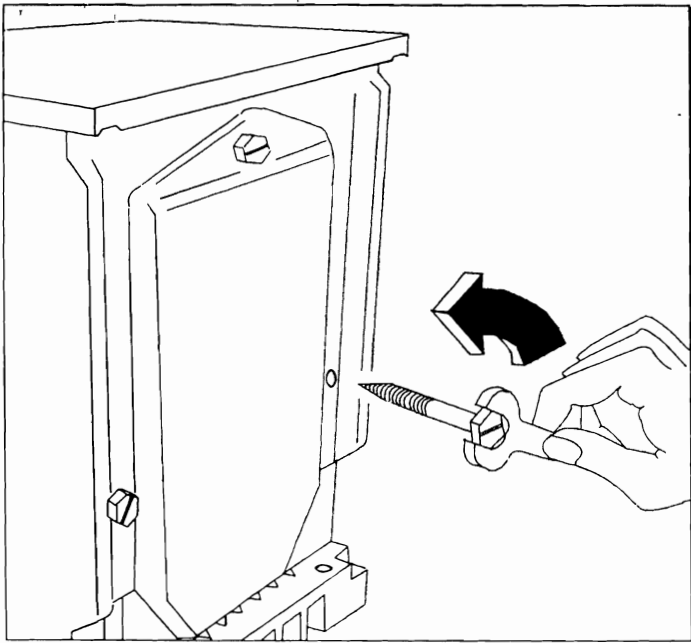
Lavatrice integrabile

Lavadora integrable

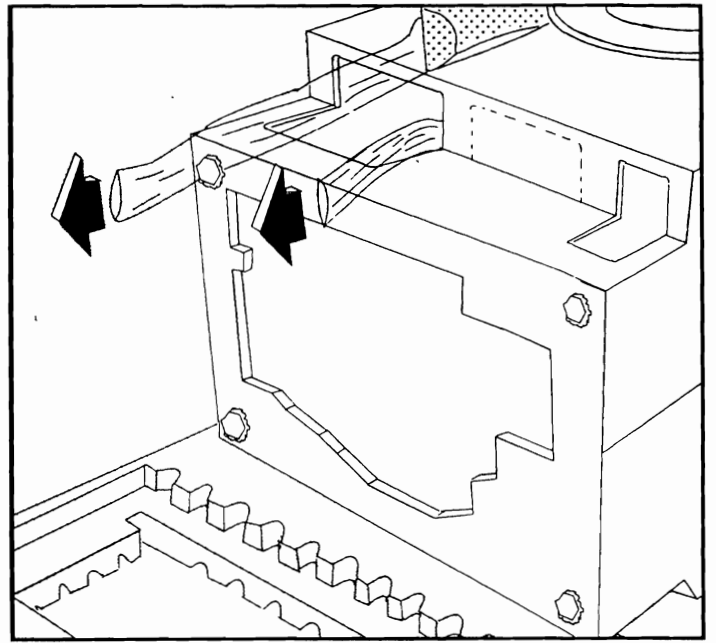
Modell: IW 1208.0W

Küppersbusch

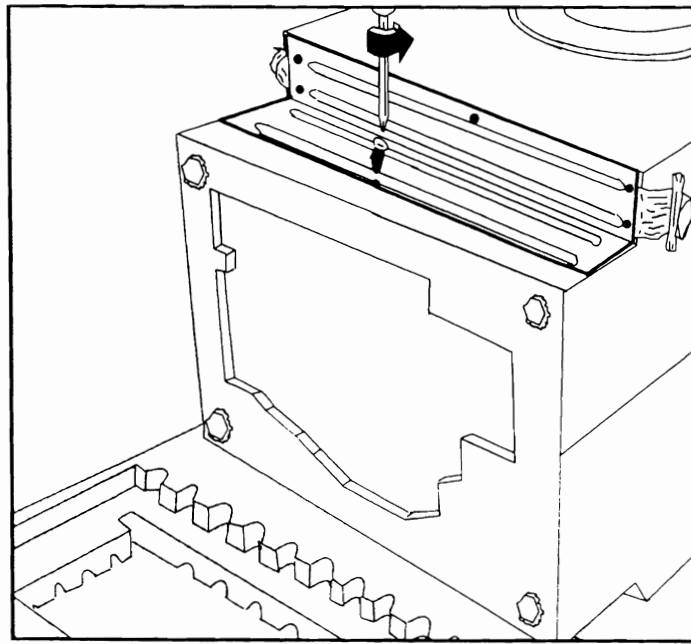
Das Zentrum guter Küche.



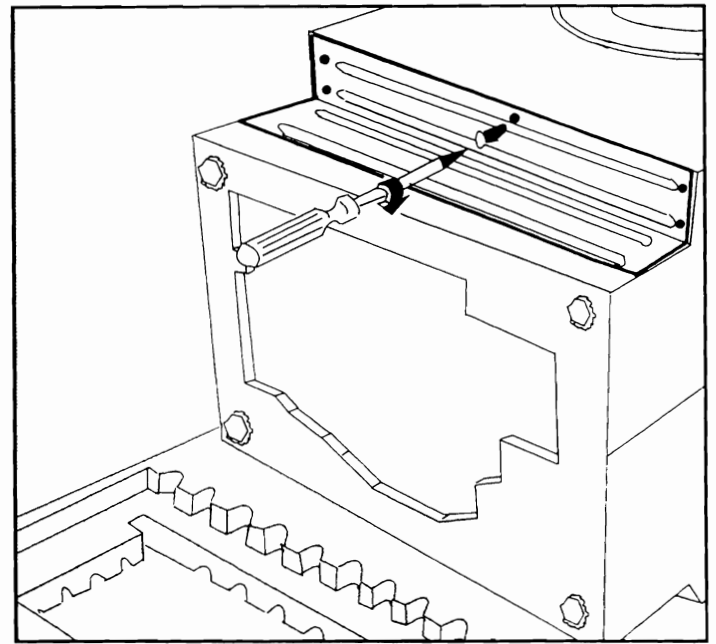
1



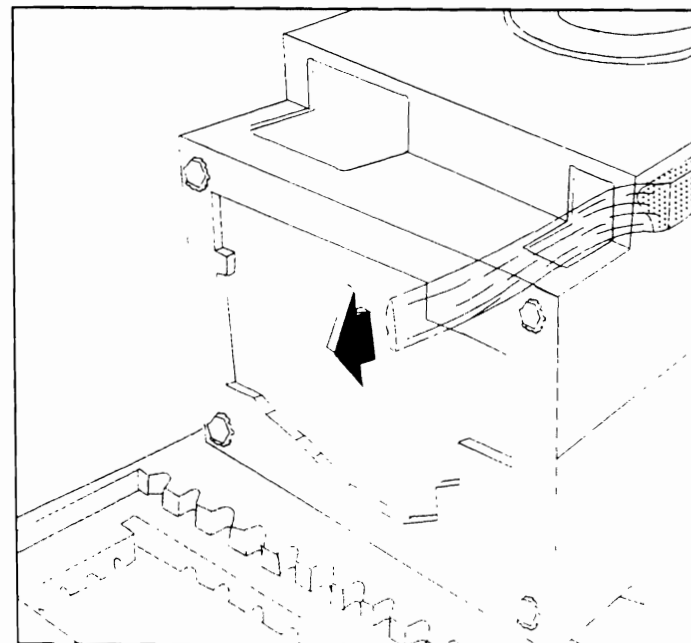
4



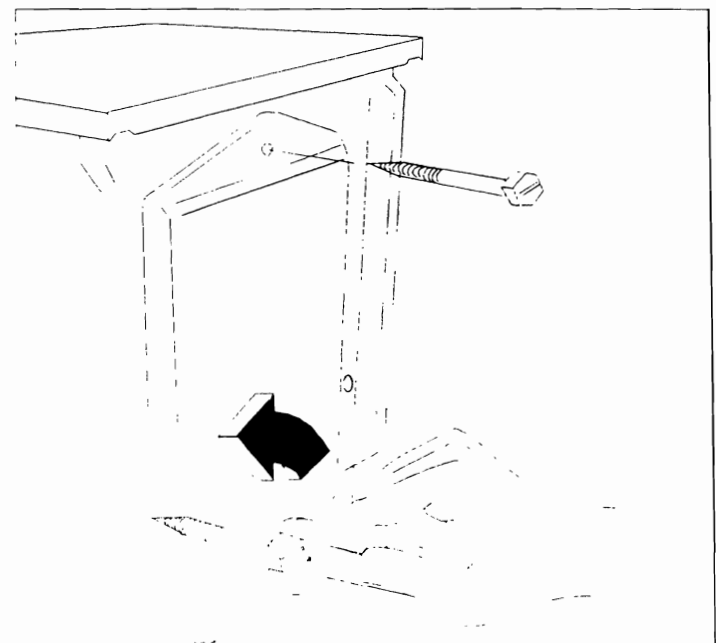
2



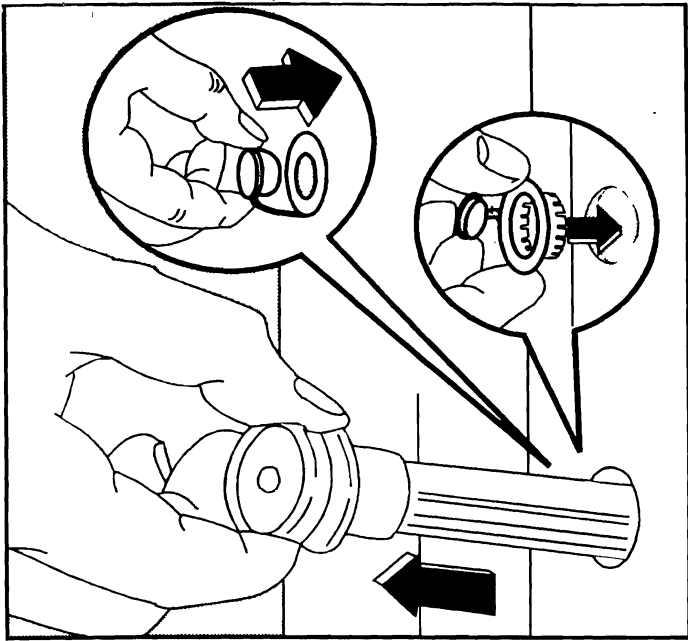
5



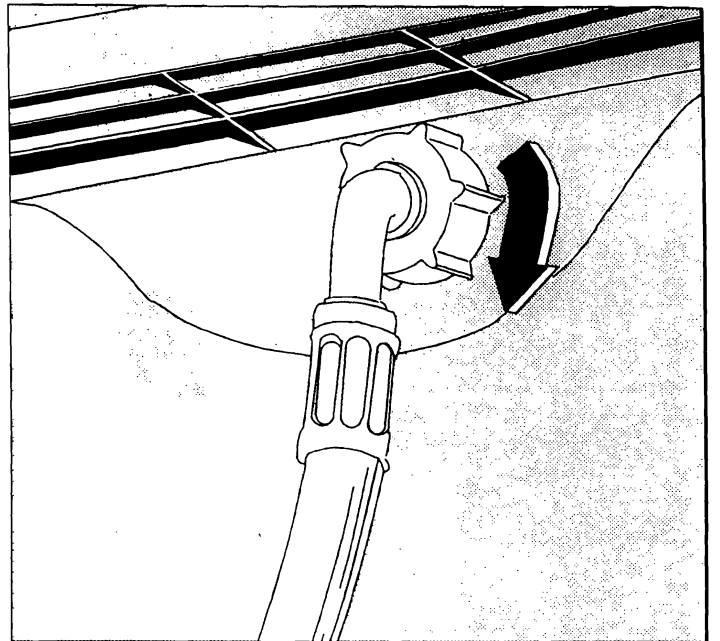
3



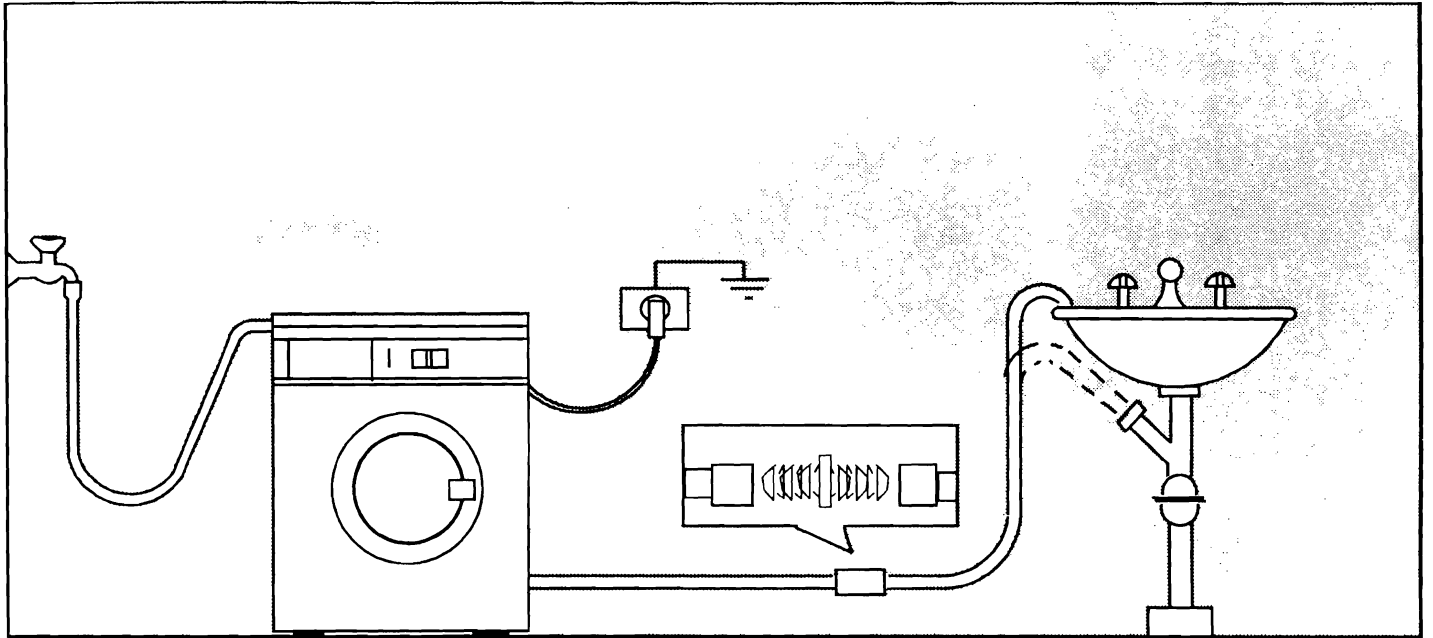
6



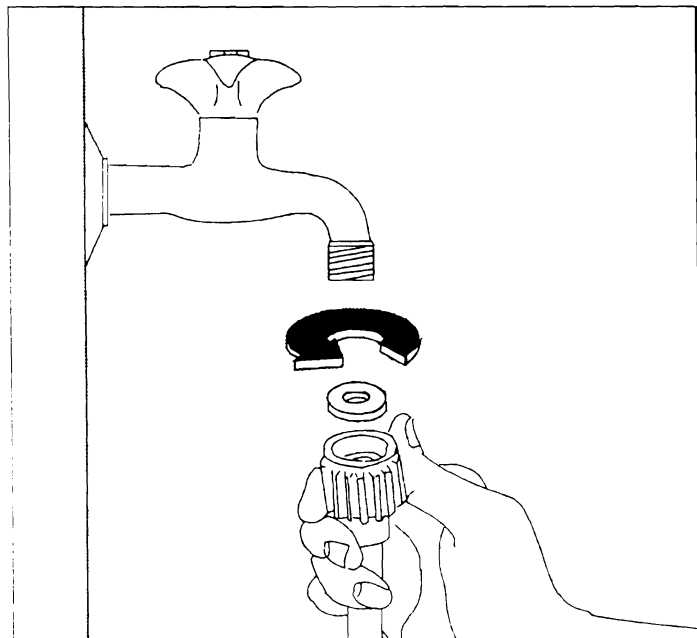
7



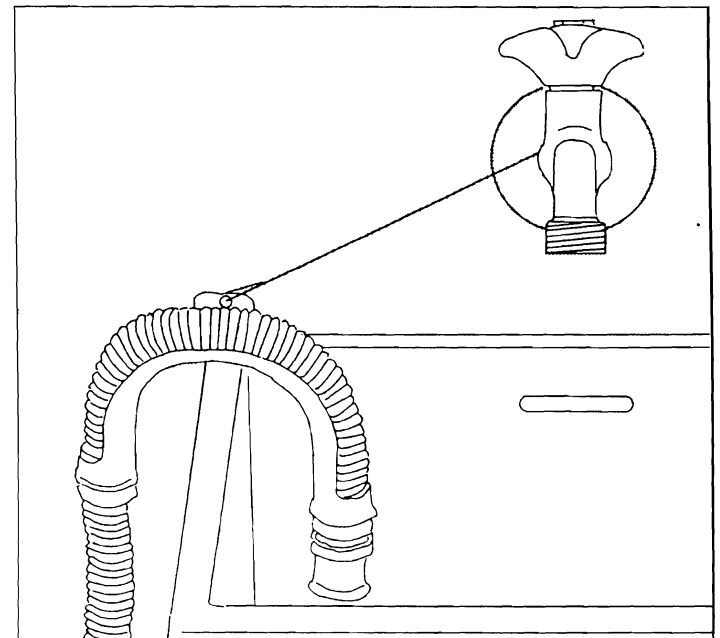
10



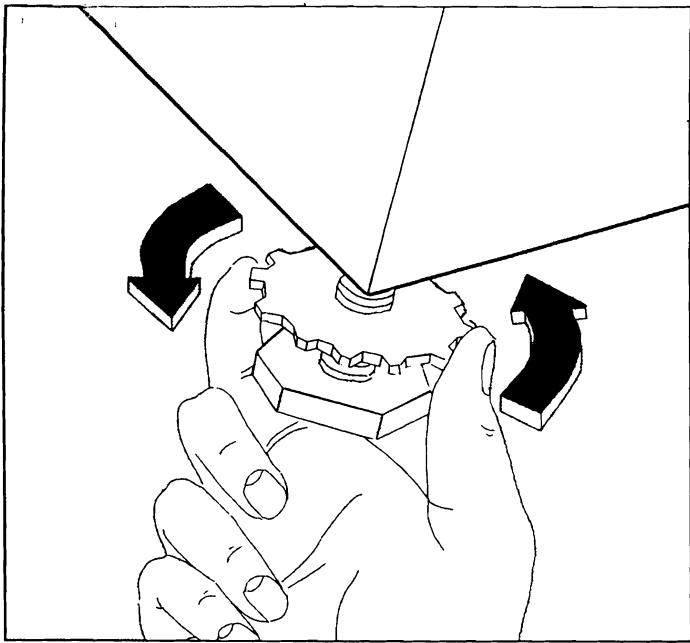
8



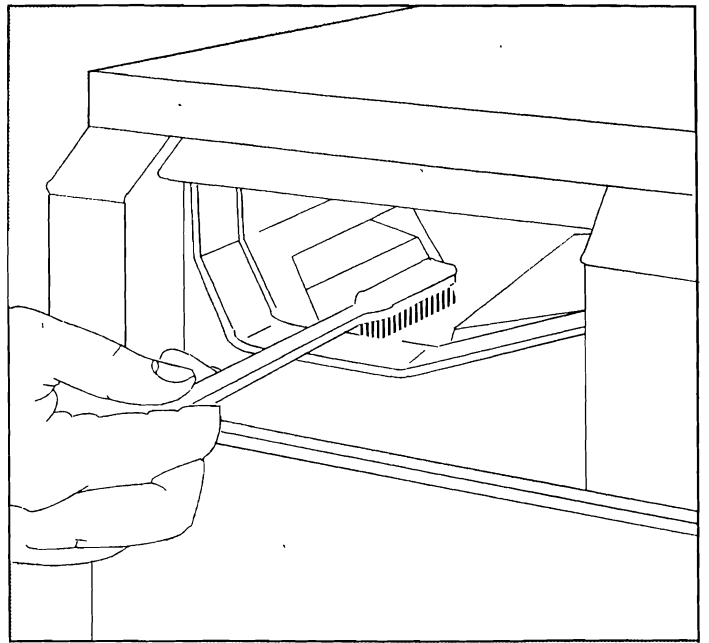
9



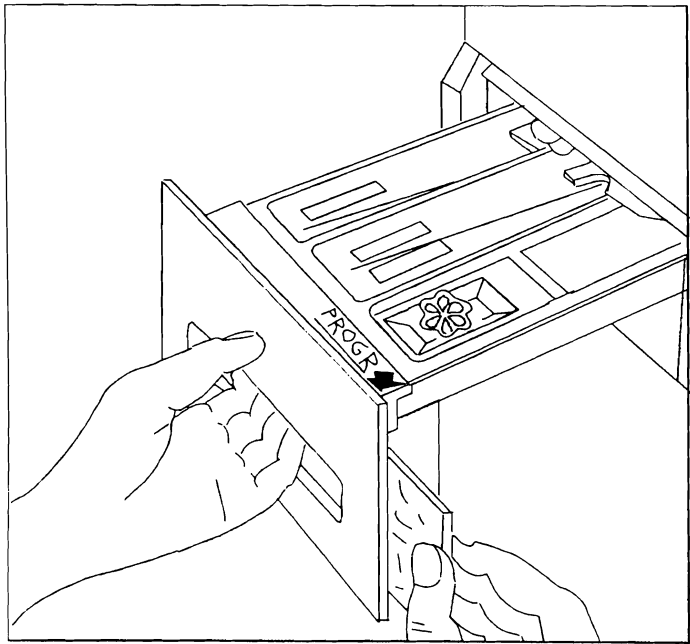
11



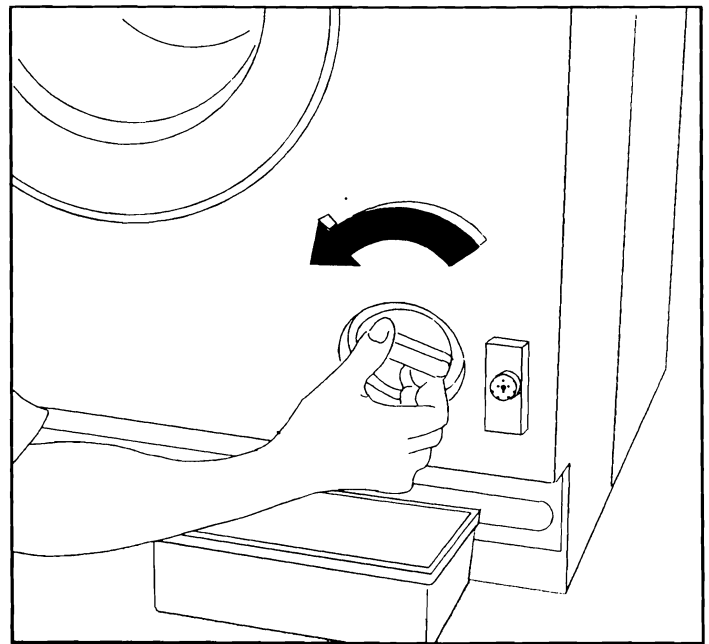
12



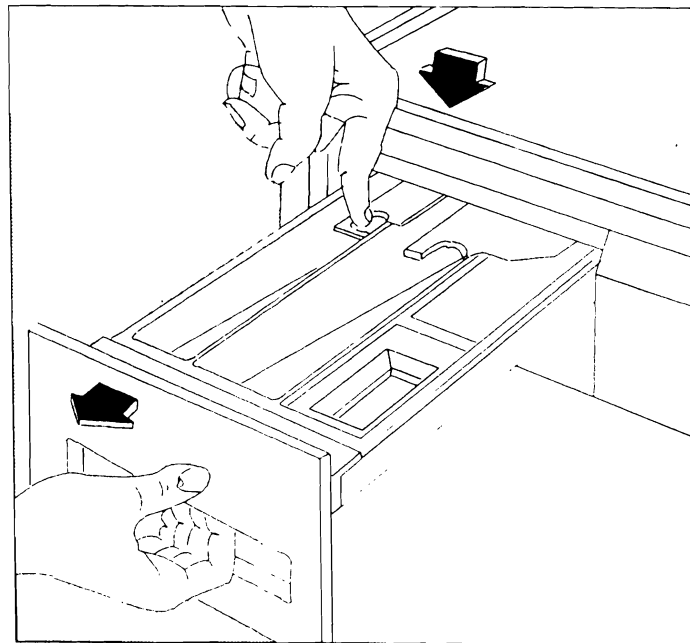
15



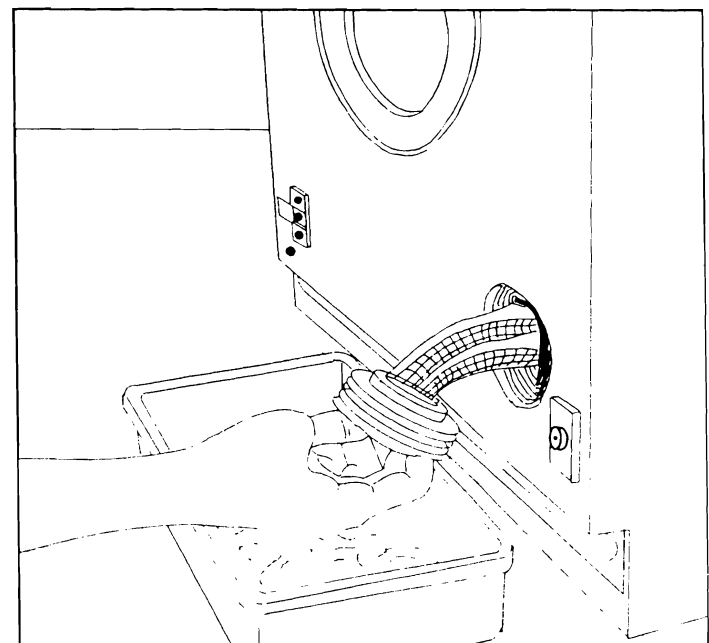
13



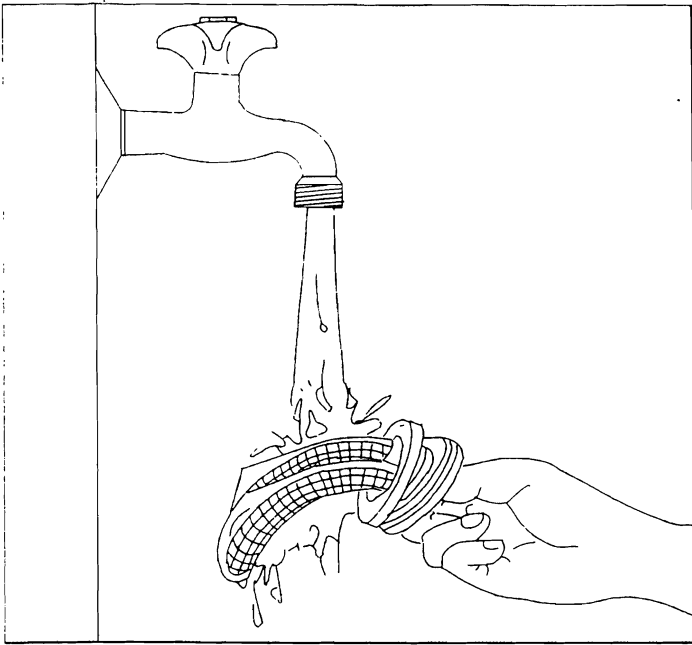
16



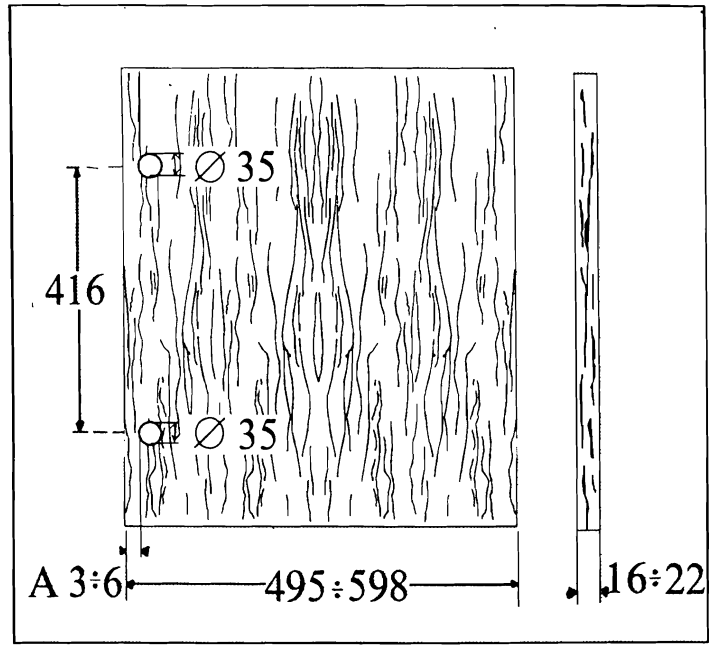
14



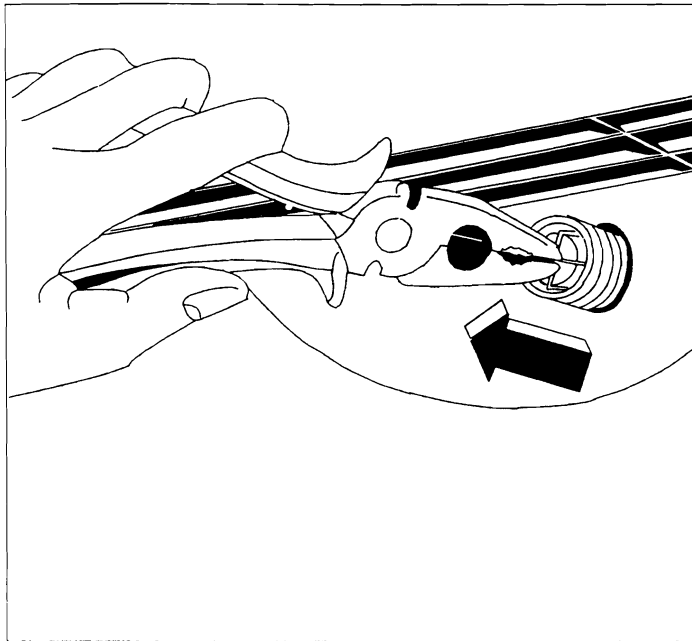
17



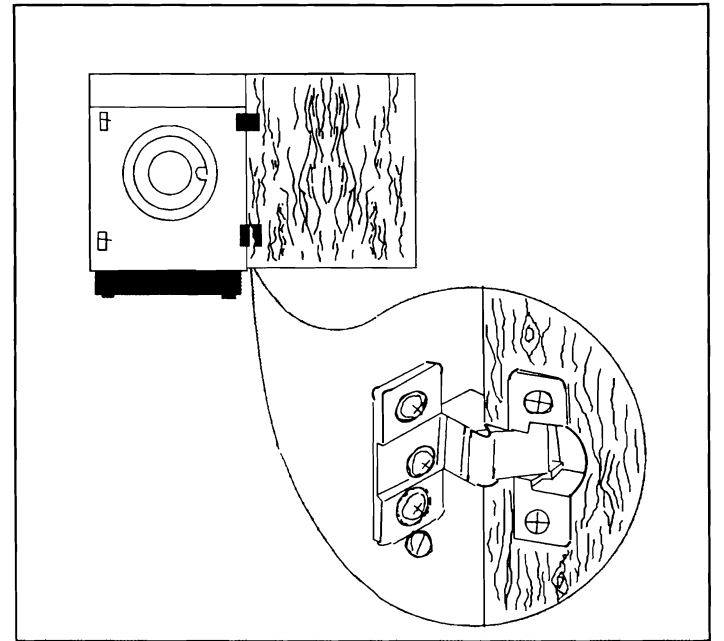
18



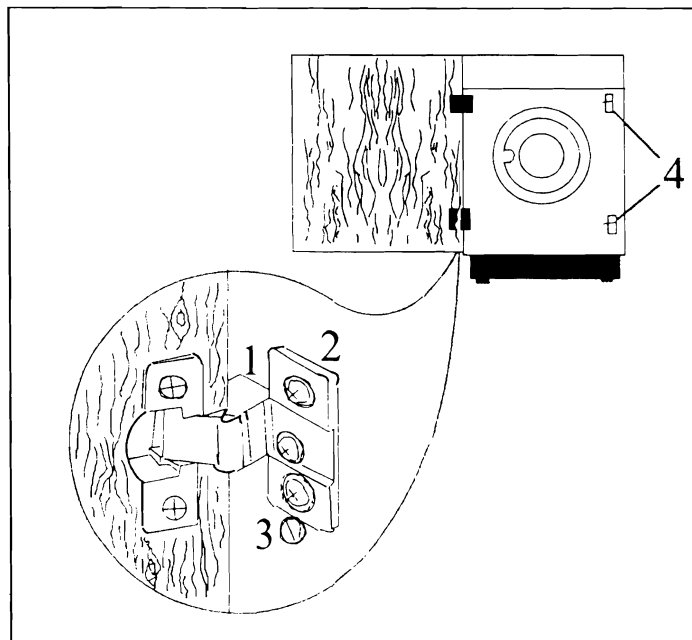
21



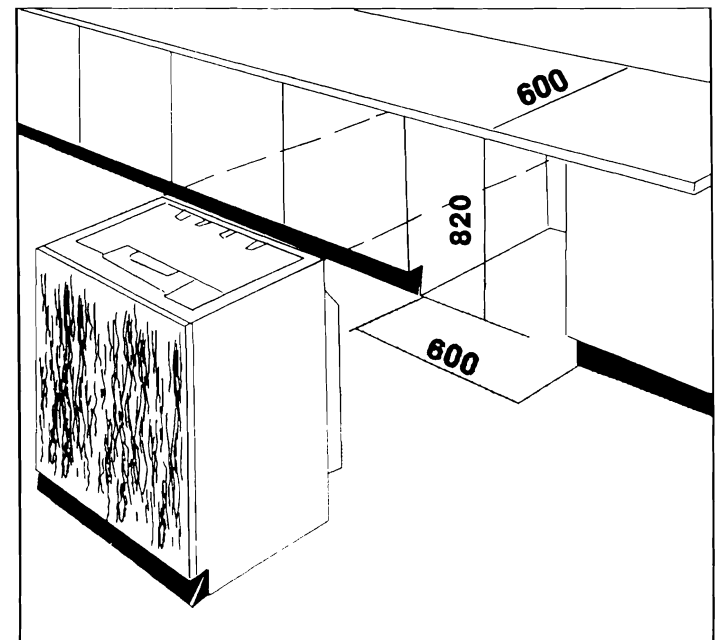
19



22



20



23

600
820
600

D	Gebrauchs-Anweisung	Seite	3
GB	Operating Instructions	page	22
F	Mode d'emploi	page	41
NL	Gebruiksaanwijzing	blz.	60
I	Istruzioni per l'uso	pag.	79
E	Istrucciones para el empleo	pág	98

Wichtige Hinweise

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig zusammen mit dem Gerät auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen oder es im Falle eines Umzuges in der alten Wohnung lassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation oder Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

Dieses Gerät ist für den Gebrauch durch Erwachsene bestimmt. Es ist gefährlich, es Kindern zum Gebrauch oder Spiel zu überlassen.

Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.

Sie sollten die beim Elektroanschluß des Gerätes anfallenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Elektriker ausführen lassen.

Lassen Sie die beim Wasseranschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.

Lassen Sie den Kundendienst durch eine autorisierte Kundendienststelle durchführen. Außerdem sollten nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie die Waschmaschine darf während der Laufzeit nicht längere Zeit aus den Augen gelassen werden. Entfernen Sie sich längere Zeit von dem Gerät, dann unterbrechen Sie bitte den Waschvorgang.

Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.

Vor der Einstellung eines Programms bzw. vor der Änderung eines laufenden Programms soll die Maschine durch Eindrücken der EIN/AUS-Taste ausgeschaltet werden.

Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.

Überladen Sie das Gerät nicht (siehe entsprechendes Kapitel im Gebrauchsanweisungsheft).

Überprüfen Sie stets, bevor Sie das Gerät öffnen, durch die Einfülltür, ob das Wasser abgepumpt wurde. Sollte sich noch Wasser im Waschbottich befinden, so lassen Sie abpumpen, bevor Sie die Einfülltür öffnen. Ziehen Sie im Zweifelsfall das Gebrauchsanweisungsheft zu Rate.

Dieses Gerät hat ein großes Gewicht. Gehen Sie also beim Verrücken vorsichtig vor.

Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt im Gebrauchsanweisungsheft).

Lassen Sie die Einfülltür zwischen den Waschgängen leicht geöffnet, damit die Türdichtung auch künftig wirksam bleibt.

D

Während des Waschens mit hohen Temperaturen wird die Einfülltur sehr heiß. Halten Sie Kinder deshalb während des Betriebs vom Gerät fern.

Waschen Sie kleine Wäschestücke (Socken, Spitzen, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.

Verwenden Sie nur die empfohlene Menge Weichspüler, da übermäßige Mengen dem Gewebe schaden oder es sogar beschädigen könnten. Verwenden Sie die vom Hersteller empfohlenen Mengen.

Es kann vorkommen, daß Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Gerätes, daß sich **nur** Wäsche darin befindet.

Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle. Verlangen Sie stets Original-Ersatzteile.

Technische Daten

Abmessungen

Breite	60 cm
Höhe	82 cm
Tiefe	54 cm

Elektrischer Anschluss

Stromspannung	220-230V - 50Hz
Wataufnahme max.	2200 W (10A)

Wasserdruck

Minimum	5 N/cm ²
Maximum	80 N/cm ²

Maximales Fassungsvermögen

Baumwolle, Leinen	4,5 kg
Synthetiks, Feinwäsche	2 kg
Wolle	1 kg

Schleuderdrehzahl

Maximum	1200 U/min.
---------	-------------

Dieses Gerät entspricht der EWG-Richtlinie Nr. 87/308 vom 2/6/87 bezüglich Funkentstörung.

Hinweise für die Installation

Achtung

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, müssen unbedingt die Sicherheitsvorrichtungen für den Transport wie folgt entfernt werden.

Hinweis

Es ist ratsam, alle Sicherheitsvorrichtungen für den Transport aufzubewahren, weil sie bei einem eventuellen Umzug wieder montiert werden müssen.

Die rechte hintere Schraube (Abb. ❶) abschrauben (dazu einen Schraubenzieher oder einen Schlüssel verwenden).

Legen Sie das Gerät auf die Rückwand und passen Sie dabei auf, dass die Schläuche nicht zerdrückt werden.

Polystyrol-Unterlage entfernen und unteres Paneel durch Abschrauben der mittleren Schraube abnehmen (Siehe Abb. ❷).

Mit sehr viel Sorgfalt den rechten Nylonbeutel herausziehen (Abb. ❸).

Immer noch mit viel Sorgfalt den mittleren bzw. linken Beutel herausziehen (Abb. ❹).

Unteres Paneel wieder anbringen und durch die 4 mit den Scharnieren Bedienungsanleitung mitgelieferten Schrauben bzw. durch die vorher entnommene Schraube wieder anschrauben (Abb. ❺).

Die Maschine wieder gerade aufstellen und die übrigen 2 Schrauben an der Rückwand ausschrauben (Abb. ❻).

Die 3 Plastikzapfen herausziehen und die Löcher mit den an der Maschinenrückwand befindlichen Stöpseln verschliessen (Abb. ❼).

Stellen Sie die Waschmaschine auf einen festen und ebenen Boden, ohne sie dabei an die Wand oder dicht an andere Möbelstücke zu stellen. Neben der Waschmaschine muss sich ein Wasserhahn für den Wasserzulauf befinden sowie eine Badewanne oder ein Waschbecken für den Wasserablauf und eine Steckdose. Falls schon ein Abflussrohr in der Wand vorhanden sein sollte, lassen Sie von einem Klempner oder vom Installateur dessen korrektes Funktionieren überprüfen (Abb. 8).

Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch an einem Wasserhahn mit 3/4" Gewinde, nachdem Sie den mitgelieferten Gummidichtring vor das Schlauchende gesetzt haben (Abb. 9).

Positionieren Sie den Schlauch richtig, indem Sie die Schlauchverschraubung etwas lockern. Dann drehen Sie sie wieder fest zu, um Wasseraustritt zu vermeiden (Abb. 10).

Legen Sie das gekrümmte Schlauchende in die Badewanne oder in das Waschbecken und zwar in einer Höhe zwischen 60 und 90 cm. Eine eventuelle Verlängerung des Wasserablaufschlauches darf nicht länger als 180 cm sein und muss innen den gleichen Durchmesser wie der Originalschlauch der Waschmaschine haben. Je nach Position des Waschbeckens oder der Badewanne kann der Schlauch entweder nach rechts, nach links oder zentral ausgerichtet werden. Damit das Schlauchende immer gekrümmt bleibt, benutzen Sie den mitgelieferten speziellen Schlauchhalter aus Plastik, der an der Oberseite an einer Wand festgeschraubt werden kann, um so zu verhindern, dass der Schlauch beim Spülen den Halt verliert, wobei es unvermeidbar zu einer Überschwemmung kommen würde (Abb. 11).

Elektrischer Anschluss

Bevor Sie den Stecker in die Steckdose stecken, sollten Sie überprüfen, ob:

1. die Netzspannung dieser Steckdose mit der in den technischen Daten angegebenen übereinstimmt;
 2. der Zähler, die Sicherungen, die Anschlussleitung und die Steckdose der maximalen Belastung der Waschmaschine fähig sind.
- Überprüfen Sie, ob der Stecker und die Steckdose ohne Zwischenstecker oder Mehrfachstecker zusammenpassen. Falls notwendig, lassen Sie die Steckdose austauschen.

Die Sicherheitsvorschriften schreiben vor, dass das Gerät unbedingt geerdet werden muss. Die Erzeugerfirma lehnt jegliche Verantwortung für eventuelle Unfälle ab, die durch Nichtbeachtung dieser Sicherheitsvorschrift entstehen.

Die Waschmaschine an dem vorgesehenen Platz aufstellen und sorgfältig nivellieren, indem man an den verstellbaren Einschraubfüßen dreht. (Abb. 12) Eine genaue Nivellierung vermeidet Schwingungen, Geräusche und Verschiebungen der Waschmaschine während des Betriebs. Nach dem Nivellieren blockieren Sie die Füße, indem Sie die Ringe festdrehen.

Besondere Installationen

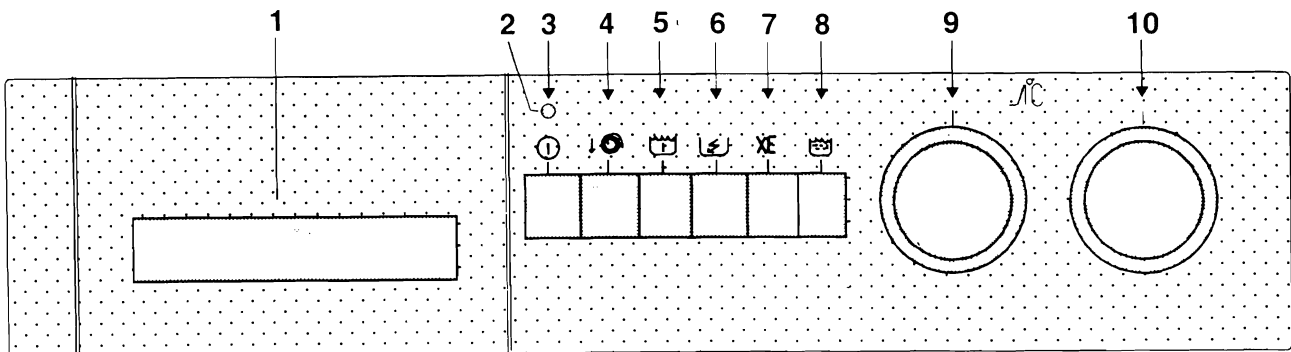
Wenn der Fussboden mit Teppichboden bedeckt ist oder aus brüchigem Material besteht, oder wenn er nachgibt, sollten Sie eine harte Unterlage unter die Füße stellen, um Schwingungen, Geräusche und Verschiebungen zu vermeiden. Die Unterlage sollte etwas unter der Waschmaschine hervorstehen.

Achtung

Die Installation und vor allem der hydraulische und elektrische Anschluss müssen von Fachpersonal durchgeführt werden.

Wird das Gerät in Räumen aufgestellt, in denen auch Kleintiere leben, müssen Sie den Abstand zwischen Geräte-Unterseite und Fussboden verkleiden.

Hinweise für den Gebrauch



Um optimale Waschergebnisse zu erreichen, ist es wichtig, dass Sie die Bedienelemente der Waschmaschine gut kennen und korrekt benutzen.

1

Waschmittelbehälter

In diesen Behälter füllen Sie Waschmittel und Zusatzmittel vor Beginn des jeweiligen Programms. Eine leicht herausziehbare Programmkarte befindet sich auf der Innenseite des Handgriffes (Abb. 13).

2

Kontrollampe ●

Sie leuchtet auf, wenn die Taste ① gedrückt wird und erlischt bei nochmaligem Drücken der Taste.

3

EIN/AUS-Taste ①

Durch Drücken auf diese Taste läuft das Waschprogramm an. Durch erneutes Drücken schaltet sich das Gerät aus.

4

Taste für reduzierte Schleuderdrehzahl ⚙️

Mit dieser Taste wird die Drehzahl beim Schleudergang von 1200 auf 850 U/Min reduziert.

5


Taste Einweichen 🧺

In Verbindung mit den Programmen **A** oder **H**, ergeben sich zwei Funktionen:

Taste gedrückt: Das Programm **A** oder **H** läuft als Vorwäsche ab und anschliessend erfolgt automatisch die Wäsche. Die Temperatur für das Waschverfahren soll anfangs gewählt werden.

Für normal verschmutzte Wäsche ist eine Vorwäsche nicht erforderlich, aufgrund der hochwertigen Wirksamkeit des Waschverfahrens «JET SYSTEM». Diese ist daher nur dann einzustellen, wenn man besonders starke Verschmutzungen in der Wäsche vor dem eigentlichen Hauptwaschgang entfernen will.

Taste nicht gedrückt: Das Programm **A** oder **H** erfolgt als Einweichen (es soll hier eine Temperatur von 30-40°C gewählt werden). Die Dauer des

Einweichens wird vom Benutzer bestimmt. Anschliessend durch Drücken der Taste  und durch Wählen der gewünschten Temperatur mit Programm **B** oder **J** weiterfahren.

Will man ein anderes Programm durchführen, so ist es nötig, zuerst das Wasser abzupumpen (Programm **Q** oder **R**).

6
Taste für Kurzwäsche 

Diese Taste wird in Verbindung mit Programm **C** und **K** verwendet. Damit können leicht verschmutzte Baumwolle oder Synthetiks schneller gewaschen werden.

7
Spar-Taste **XE**

Durch Druck auf diese Taste in Verbindung mit den Programmen **B** und **J** und durch Einstellung der in der Tabelle angegebenen Temperaturen erfolgt bei diesen Programmen eine Verlängerung der Waschzeit. Dies bedeutet eine bemerkenswerte Stromersparnis und trotzdem ein gutes Waschresultat.

Für diese Programme ist der Gebrauch von modernen Waschmitteln besonders geeignet, welche auch bei mittleren und niedrigen Temperaturen aktiv sind.


8
Extra-Spülen-Taste 

Wird diese Taste bei den Programmen für Baumwolle und Leinen gedrückt, so können Sie einen zusätzlichen Spülgang zuschalten.

Dies ist zu empfehlen in Gebieten mit besonders weichem Wasser und für Menschen mit empfindlicher Haut und für Allergiker.

9
Thermostat-Drehknopf

Durch ein leichtes Drücken springt der Knopf heraus.

Durch Drehen desselben wählen Sie die gewünschte Wassertemperatur. Auf der Waschprogrammtabelle sind die geeignetsten Temperaturen angegeben. Die angegebenen Temperaturen können aber auch reduziert oder es kann die Kaltwäsche gewählt werden (Drehknopf in Position ) , wenn die Wäsche nicht sehr schmutzig oder besonders empfindlich ist.

Das hilft Energie sparen.

10
Programm-Wahlschalter

Dieser erlaubt durch Drehen im Uhrzeigersinn, bis der Programmbuchstabe mit dem Zeiger übereinstimmt, das gewünschte Waschprogramm auszuwählen. Durch ein leichtes Drücken springt der Knopf heraus.

Einschalten

Nachdem Sie die Wäsche eingelegt und Waschmittel sowie Zusatzmittel in die vorgesehenen Abteile gefüllt haben, sollten Sie vor dem Einschalten kontrollieren, ob:

- der Stecker in der Steckdose steckt;
- der Wasserhahn aufgedreht ist;
- der Ablaufschlauch in der richtigen Position ist;
- die Einfülltür und der Waschmittelbehälter gut geschlossen sind.

Wählen Sie nun mit dem regulierbaren Thermostat-Drehknopf die Waschtemperatur.

Drücken Sie, nur wenn notwendig und beabsichtigt, die gewünschte(n) Taste(n).

Wählen Sie nun das gewünschte Programm.

Nun brauchen Sie nur noch die Taste ① zu drücken, um das Programm anlaufen zu lassen.

Die Kontrolllampe leuchtet auf und das Programm beginnt.

Ausschalten (STOP)

Wenn das Programm beendet ist, dreht sich der Programmwahlschalter auf «I» und die Waschmaschine schaltet sich automatisch aus.

Sollten Sie ein Programm für Synthetik-, Mischgewebe, Seide- oder Wollwäsche gewählt haben, müssen Sie erst mit dem Ablaufprogramm das Wasser abpumpen, das in dem Bottich geblieben ist, bevor Sie die Einfülltür öffnen.

Die Kontrolllampe ● erlischt, wenn die Taste ① gedrückt wird.

Öffnen Sie die Einfülltür erst 1-2 Minuten nach Beendigung des Programmes, bis sich die Sicherheitssperre gelöst hat.

Falls notwendig, unterbrechen Sie den Betrieb der Waschmaschine, indem Sie die Taste ① drücken.

Die Waschprogramme

Diese «Jet-System» Waschmaschine gibt dem Verbraucher die Möglichkeit, schnell und sparsam zu waschen, da sich der Wasserverbrauch der Wäschemenge anpasst.

Das bedeutet erhebliche Ersparnisse an Wasser, Strom, Waschmittel und Zeit mit ebenfalls guten Waschresultaten.

Mit dem «Jet-System» Waschverfahren ist eine Vorwäsche normalerweise nicht nötig.

Die Waschprogramme sind in den nächsten Seiten beschrieben, um Ihnen die Wahl des für Ihre Ansprüche geeignetsten Programms zu erleichtern.

Ratschläge zum Waschen

Überladen Sie die Waschmaschine nicht. Wiegen Sie die Wäsche bei den ersten Benutzungen.

Wir geben Ihnen ungefähr das Gewicht der gängigsten Wäschestücke an:

Bettlaken	700-1000 g
Kopfkissenbezug	100- 200 g
Tischdecke	400- 500 g
Serviette	50- 100 g
Geschirrtuch	70- 120 g
Leinenhandtuch	100- 150 g
Frottiertuch	150- 250 g
Frottierbadetuch	700-1000 g
Bademantel	1000-1500 g
Herrenhemd	200- 300 g
Damenschürze	150- 200 g

Füllen Sie die Wäsche lose ein und wechseln Sie dabei grosse und kleine Wäschestücke miteinander ab.

Teilen Sie die Wäsche nach Gewebeat, Farbechtheit und Schmutzgrad auf.

Vermeiden sie es, ungesäumte oder zerrissene Wäschestücke zu waschen, die ausfransen könnten.

Stülpen Sie vor dem Waschen alle Taschen und Täschen an den Kleidungsstücken nach aussen, da sich darin kleine Objekte wie Schlüssel, Schrauben und Münzen befinden könnten.

Beim Gardinenwaschen entfernen Sie die Aufhängehaken.

Schliessen Sie alle Druckknöpfe und Reissverschlüsse und nähen Sie lose Knöpfe fest.

Bunte Wäschestücke sollten beim ersten Mal möglichst allein gewaschen werden.

Wenn Sie Wäschestücke, die unterschiedliche Temperaturen verlangen, zusammen waschen, müssen Sie die niedrigste Temperatur wählen.

Weisse Wäschestücke werden am besten allein gewaschen.

Sehr kleine Wäschestücke wie z.B. Taschentücher, Bänder, Socken waschen Sie am besten in einem kleinen Sack aus weissem Tuch.

Verwenden Sie ein gutes Qualitätswaschmittel für automatische Waschmaschinen.

Dosieren Sie das Waschmittel richtig.

Für Wolle nur Feinwaschmittel in kleinen Mengen verwenden.

Bleichmittel wirken stark zersetzend, sind daher mit Vorsicht zu benutzen und von Kindern fernzuhalten.

«Schwierige» Flecken wie zum Beispiel Obst-, Wein-, Gras- und Rostflecken usw. müssen vor der Wäsche mit speziellen Produkten, die Sie normalerweise im Handel finden, behandelt werden.

In manchen Fällen kann es nützlich sein, den Fleck vor dem Waschen gründlich einzuseifen.

Nur Wolle mit dem Etikett «Reine Schurwolle mit Spezialausrüstung filzt nicht» darf in der Waschmaschine mit dem dafür vorgesehenen Programm gewaschen werden. Alle anderen Wollarten sollten lieber per Hand oder chemisch gereinigt werden.

Nach Ende der Wäsche wird die Wäsche möglichst schnell zum Trocknen aufgehängt.


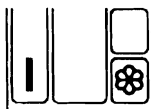
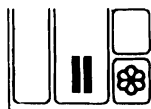

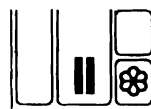



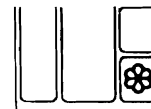

Strick- und Wollsachen werden im Schatten getrocknet, auf einer ebenen Fläche ausgebreitet und niemals aufgehängt.

Nach Benutzung des Geräts sollten Sie immer die Stromzufuhr unterbrechen und den Wasserhahn zudrehen.



Waschprogramme für Baumwolle und Leinen

Empfohlene Wäschemenge: max. 4,5 kg

WASCHPROGRAMME	ZU BENUTZENDES ABTEIL IM WASCHMITTELBEHÄLTER  wenn gewünscht)	POSITION THERMOSTAT-DREHKNOFF «TASTEN»	POSITION PROGRAMM-WAHLSCHALTER	BESCHREIBUNG DES PROGRAMMS
EINWEICHEN		30-40	A	Einweichen bei 30°-40°C, dessen Dauer vom Benutzer bestimmt wird. Siehe Paragraph «Taste Einweichen».
KOCHWÄSCHE		95	B	Hauptwäsche bei 95°C. 4 Spülgänge. Schleudern.
BUNTWÄSCHE		30-60	B	Hauptwäsche bei 30°-60°C. 4 Spülgänge. Schleudern.
E-KOCHWÄSCHE		60 XE	B	Verlängerte Hauptwäsche bei 60°C. 4 Spülgänge. Schleudern.
E-BUNTWÄSCHE		40 XE	B	Verlängerte Hauptwäsche bei 40°C. 4 Spülgänge. Schleudern.
KURZ-PROGRAMM		30-60 	C	Kurze Hauptwäsche bei 30°-60°C. 4 Spülgänge. Schleudern.
SPÜLEN			D	4 Spülgänge mit eventuellem Zusatzmittel. Schleudern.
WEICHPÜLEN			F	1 Spülgang mit eventuellem Zusatzmittel. Schleudern.
SCHLEUDERN			G	Abpumpen und Schleudern.

Programme für Synthetik, -Mischgewebe, Seiden- und Wollwäsche

Empfohlene Wäschemenge: max. 2 kg; Wolle max. 1 kg

WICHTIG: Nach Ende des letzten Spülgangs behält die Waschmaschine das Wasser im Bottich, um zu vermeiden, dass sich Falten in den Geweben bilden. Um dieses Wasser abzupumpen, wählen Sie das Programm Q (Schleudern) oder R (Abpumpen).

WASCHPROGRAMME	ZU BENUTZENDES ABTEIL IM WASCHMITTELBEHÄLTER (☼ wenn gewünscht)	POSITION THERMOSTAT-DREHKNOFF «TASTEN»	POSITION PROGRAMM-WAHLSCHALTER	BESCHREIBUNG DES PROGRAMMS
EINWEICHEN		30-40	H	Einweichen bei 30°-40°C, dessen Dauer vom Benutzer bestimmt wird. Siehe Paragraph «Taste Einweichen».
PFLEGELEICHT		30-95	J	Hauptwäsche bei 30°-95°C. 3 Spülgänge. Stop mit Wasser in dem Bottich.
E-PFLEGELEICHT		30-60 XE	J	Verlängerte Hauptwäsche bei 30°-60°C. 3 Spülgänge. Stop mit Wasser in dem Bottich.
KURZ-PROGRAMM		30-60 	K	Kurze Hauptwäsche bei 30°-60°C. 3 Spülgänge. Stop mit Wasser in dem Bottich.
FEINWÄSCHE		30-40	L	Hauptwäsche bei 30°-40°C. 3 Spülgänge. Stop mit Wasser in dem Bottich.
WOLLE 		40	M	Hauptwäsche bei 40°C. 3 Spülgänge. Stop mit Wasser in dem Bottich. Speziell für «Reine Schurwolle» mit Spezialausrüstung - filzt nicht.
SPÜLEN			N	3 Spülgänge mit eventuellem Zusatzmittel. Stop mit Wasser in dem Bottich.
WEICHSPÜLEN			P	1 Spülgang mit eventuellem Zusatzmittel. Stop mit Wasser in dem Bottich.
KURZ-SCHLEUDERN			Q	Kurzschleudern
ABPUMPEN			R	Wasserablauf

Einfüllen des Waschmittels und der flüssigen Zusatzmittel

Ein gutes Waschresultat hängt auch von der richtigen Wahl des Waschmittels und von der korrekten Dosierung ab. Richtig dosieren bedeutet: Verschwendungen verhindern und unsere Umwelt schützen. Auch wenn Waschmittel biologisch abbaubar sind, enthalten sie Stoffe, die in grossen Mengen das sensible ökologische Gleichgewicht der Natur zerstören.

Verwenden Sie nur gute, waschmaschinengerechte Qualitätswaschmittel.

Einfüllen von Waschpulver

Das Waschpulver wird vor Beginn der Wäsche in die jeweiligen Abteile des Waschmittelbehälters gefüllt (Abb. 13).

In das Abteil mit dem Zeichen □ füllen Sie das Waschpulver für die Vorwäsche bzw. das Einweichen. In das Abteil mit dem Zeichen □ geben Sie das Waschpulver für die Hauptwäsche.

Beachten Sie bei der Dosierung, dass sich die Zugabe nach Wäscheart und Wäschemenge, Verschmutzungsgrad der Wäsche und Wasserhärte richten muss. In jedem Fall die Angaben des Waschmittelherstellers beachten.

Die Wasserhärte können Sie bei Ihrem zuständigen Wasserwerk erfahren. Für die Vorwäsche oder das Einweichen füllen Sie eine kleine Menge Waschmittel in das Fach □ (ca. 20% weniger als auf dem Waschmittelpaket angegeben ist).

Reduzieren Sie die Dosierung bei:

- nicht sehr schmutziger Wäsche
- erhöhter Schaumbildung bei der Wäsche.

Einfüllen der flüssigen Zusatzmittel

Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche müssen vor Beginn des Waschprogramms in das Abteil mit dem Symbol ☼ gefüllt werden. Geben Sie Weichspüler oder Stärke, auf keinen Fall mehr als die angegebene Menge MAX, hinzu.

Einfüllen des flüssigen Waschmittels

An Stelle von Waschpulver kann auch flüssiges Waschmittel benutzt werden, und zwar vor allem für nicht sehr schmutzige Wäsche und für Waschprogramme bei mittlerer und niedriger Temperatur.

In diesem Falle müssen Sie ein Programm ohne Vorwäsche wählen. Geben Sie das flüssige Waschmittel unmittelbar vor Beginn des Programms in das Abteil □ des Waschmittelbehälters, dabei sollten Sie die auf der Flasche angegebene Menge leicht reduzieren.

Internationale Pflegekennzeichen

WASCHEN (Waschbottich)									
	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang		Handwäsche	nicht waschen
		<p>Die <i>Zahlen</i> im Waschbottich entsprechen den <i>maximalen Waschttemperaturen</i>, die nicht überschritten werden dürfen. Der <i>Balken</i> unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) <i>milderen Behandlung</i> (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.</p>							
CHLOREN (Dreieck)									
	Chlorbleiche möglich							Chlorbleiche nicht möglich	
BÜGELN (Bügeleisen)									
	heiß bügeln	mäßig heiß bügeln	nicht heiß bügeln				nicht bügeln		
		Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen							
CHEMISCH-REINIGUNG (Reinigungstrommel)									
	Normalreinigung		Spezialreinigung			keine Chemischreinigung möglich			
	auch Kiloreinigung		Kiloreinigung nicht möglich						
	möglich	mit Vorbehalt möglich							
	<p>Die <i>Buchstaben</i> sind lediglich für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis für die in Frage kommenden Reinigungsverfahren und <i>Lösemittel</i>. Der <i>Strich</i> unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer <i>Beschränkung</i> der mechanischen Beanspruchung und der Feuchtigkeitszugabe.</p>								
TUMBLER-TROCKNUNG (Trockentrommel)									
	International in Vorbereitung							Trocknen im Tumbler nicht möglich	
	Trocknen im Tumbler (Wäschetrockner) möglich							Trocknen im Tumbler nicht möglich	

Reinigung und Instandhaltung

Ein gutes Waschresultat und ein perfektes Funktionieren der Waschmaschine hängen oft von einer Reihe von kleinen Vorkehrungen ab, die Sie ab und an treffen müssen.

Wichtig

Vor jeglicher Reinigungs- und Instandhaltungsmassnahme den Stecker aus der Steckdose ziehen.

Die Entkalkung

Das Wasser, das normalerweise benutzt wird, ist kalkhaltig. Von Zeit zu Zeit, besonders bei hartem Wasser, sollten Sie dem Waschpulver ein entkalkendes Produkt in Pulverform beifügen, und zwar dem Waschpulver für die Hauptwäsche im Abteil III des Waschmittelbehälters.

Damit kann die Bildung von Kalkverkrustungen vermindert werden.

Nach jeder Wäsche

Lassen Sie die Einfülltür eine Weile offen.

So bilden sich in dem Waschbottich kein Schimmel oder muffiger Geruch.

Reinigung von aussen

Benutzen Sie nur Wasser und Seife und wischen Sie danach alles gründlich trocken.

Reinigung des Waschmittelbehälters

Ab und zu muss der Waschmittelbehälter gereinigt werden. Nehmen Sie dazu den Behälter heraus und spülen Sie ihn unter einem laufenden Wasserstrahl ab (Abb. 14). Der obere rechte Teil ist herausnehmbar, um die Reinigung zu erleichtern.

Reinigung des Innenraums für den Waschmittelbehälter

Nachdem Sie den Waschmittelbehälter dem Gerät entfernt haben, können Sie den nun leeren Innenraum mit Hilfe einer Zahnbürste reinigen, wobei Sie auch aus dem oberen Teil desselben die Waschmittelreste entfernen sollten (Abb. 15).

Nach Beendigung dieser Operation schieben Sie den Behälter wieder an seinen Platz und lassen Sie die Waschmaschine einen Spülgang ohne Waschmittel ausführen.

Risiko bei Frost

Wenn das Gerät Temperaturen unter 0°C ausgesetzt wird, müssen Sie einige Vorkehrungen treffen.

- Drehen Sie den Wasserhahn zu und schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch ab.
- Wählen Sie ein Waschprogramm und lassen Sie es ein paar Sekunden lang laufen.
- Hängen Sie den Ablaufschlauch von dem hinteren Halter aus und legen Sie das Krümmerende in ein flaches Gefäss. Lassen Sie die Maschine das Abpumpprogramm ein paar Sekunden lang ausführen.
- Wenn Sie das Gerät wieder in Betrieb nehmen wollen, denken Sie daran, dass die Raumtemperatur über 0°C liegen muss.

Reinigung des Flusensiebs

Das Flusensieb beim Wasserablauf

Ein sauberes Sieb erlaubt ein perfektes Funktionieren der Waschmaschine. Das Sieb fängt Flusen und kleine Objekte, die in der Wäsche vergessen worden sind, auf. Daher ist eine Reinigung desselben in regelmässigen Zeitabständen erforderlich.

Drehen Sie das Sieb heraus (Abb. 16).

Nehmen Sie das Sieb heraus (Abb. 17).

Reinigen Sie es sorgfältig unter einem Wasserstrahl (Abb. 18).

Das kleine Sieb beim Wassereinlauf

Wenn das Wasser in Ihrer Gegend sehr hart ist oder Kalkablagerungen aufweist, kann sich das Sieb im Wassereinlauf verstopfen.

Daher ist eine Reinigung in regelmässigen Abständen nützlich. Drehen Sie den Wasserhahn zu. Schrauben Sie die Überwurfverschraubung mit dem Wasserschlauch ab (Abb. 19).

Nehmen Sie das Sieb heraus und reinigen Sie es mit einer Zahnbürste mit harten Borsten.

Dann setzen Sie das Sieb wieder ein und drehen den Wasserschlauch wieder fest.

Einbau-Anweisungen

Die Montage der Tür

Bei dieser Maschine ist die Möglichkeit der Montage einer umkehrbaren Tür vorgesehen (rechts oder links zu öffnen), um sie in der besten Weise mit den anderen Küchenmöbeln integrieren zu können.

Die Maschine wird ursprünglich für eine rechts öffnende Tür vorbestimmt. In diesem Fall ist es ausreichend, die zwei mitgelieferten Scharniere (1) in den richtigen Höhen festzumachen (Abb. 20).

Beachten Sie bitte, dass die Höhe A um 3-6 mm mit Bezug auf die Türdicke variiert (Abb. 21).

Für die Montage der Tür auf die Waschmaschine gebraucht man die 4 mitgelieferten Schrauben M 5.

Um die Tür perfekt anzugleichen, kann es manchmal nützlich sein, die Höhe der Zwischenlagen (2) zu regeln. Um dies durchzuführen, zuerst die Plastikschaube (3) neben der Zwischenlage um einige Umdrehungen lockern.

Falls die Tür mit der Öffnung nach links montiert werden soll, müssen die Zwischenlagen der Scharniere an der rechten Seite der Maschine anstelle der Plastikstöpsel (4) montiert werden. Diese werden natürlich an der linken Seite anstatt der Zwischenlagen festgemacht (Abb. 22).

Unterbau

Diese Waschmaschine ist dank ihrer Standardausmasse dazu bestimmt, zwischen den Küchenmöbeln eingebaut zu werden.

Die Maschine wird in einen Raum der in der Abbildung angegebenen Ausmasse eingefügt, ohne die Wasserzu- und ablaufschläuche zu pressen oder abzuknicken, damit das Wasser frei zirkulieren kann (Abb. 23). Ausserdem ist es ratsam, die Unterbrechungsvorrichtungen für die Strom- und Wasserzufuhr zugänglich zu lassen.

Falls irgendetwas nicht funktioniert

Einige Funktionsstörungen können durch nicht durchgeführte Instandhaltungsmassnahmen oder durch kleine Unterlassungen verursacht und dann ohne Heranziehen des Kundendienstes wieder behoben werden.

■ PROBLEM	● GRUND	■ LÖSUNG
■ Die Waschmaschine funktioniert nicht (Kontrolllampe schaltet sich nicht ein)	<ul style="list-style-type: none"> ● Die EIN/AUS - Taste ist nicht gedrückt worden ● Die Einfülltür ist offen ● Der Stecker steckt nicht in der Steckdose ● Die Steckdose bekommt keinen Strom 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Taste drücken ■ Die Einfülltür schliessen ■ Den Stecker in die Steckdose stecken ■ Eventuelle Sicherung austauschen ■ Einen zugelassenen Elektriker zu Rate ziehen
(Kontrolllampe schaltet sich ein)	<ul style="list-style-type: none"> ● Der Programmwahlschalter ist nicht richtig eingestellt worden ● Es fehlt Wasser 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Den Programmwahlschalter auf das gewünschte Programm drehen ■ Siehe Lösungen bei «DIE WASCHMASCHINE LÄSST KEIN WASSER EINLAUFEN»
■ Die Waschmaschine lässt kein Wasser einlaufen	<ul style="list-style-type: none"> ● Der Wasserhahn ist zuge dreht ● Es ist kein Wasser in der Wasserleitung ● Der Einlaufschlauch ist geknickt ● Der Wasserdruck ist zu niedrig ● Das Wassereinlaufsieb ist verstopft 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Den Wasserhahn aufdrehen ■ Warten Sie, bis wieder Wasser da ist ■ Entfernen Sie den Knick ■ Wenn es sich nicht um einen Ausnahmefall handelt, rufen Sie einen qualifizierten Klempner ■ Reinigen Sie das Sieb



■ PROBLEM

- Die Waschmaschine lässt ständig Wasser ein- und ablaufen

● GRUND

- Das Ende des Ablaufschlauches ist zu weit unten
- Das Ende des Ablaufschlauches schwimmt im Wasser
- Wasserablaufrohr im Mauerwerk ohne Luftabzug

■ LÖSUNG

- Bringen Sie den Ablaufschlauch in der richtigen Höhe (60 - 90 cm) an
- Das Ende des Ablaufschlauches darf NICHT im Wasser schwimmen
- Rufen Sie einen qualifizierten Klempner

- Die Waschmaschine pumpt nicht ab oder schleudert nicht

- Sie haben ein Programm ohne Abpumpen gewählt
- Das Flusensieb ist verstopft
- Der Ablaufschlauch ist geknickt
- Die Leitung der Abpumpanlage ist verstopft
- Die Verlängerung des Ablaufschlauches ist zu lang

- Das Abpumpprogramm einschalten
- Reinigen Sie das Sieb
- Entfernen Sie den Knick
- Rufen Sie einen qualifizierten Klempner
- Befolgen Sie genau die entsprechenden Anweisungen

- Die Waschmaschine verliert Wasser oder läuft über

- Zuviel Waschpulver
- Falsches Waschpulver
- Die Schlauchverschraubung ist gelockert
- Der Waschmittelbehälter oder seine Umgebung sind verstopft
- Das Ende des Ablaufschlauches ist nicht gut befestigt

- Waschpulverdosis reduzieren
- Benutzen Sie nur für die Waschmaschine vorgesehenes Waschpulver
- Drehen Sie die Schlauchverschraubung fest zu
- Reinigen Sie den Behälter und seine Umgebung
- Befestigen Sie den Ablaufschlauch sorgfältig

■ PROBLEM

- Die Waschmaschine vibriert oder ist geräuschvoll

● GRUND

- Die innere Verpackung ist nicht herausgenommen worden
- Die Waschmaschine ist nicht gut nivelliert
- Die Waschmaschine steht zu dicht an der Wand oder an anderen Möbeln
- Die Wäsche ist schlecht verteilt

■ LÖSUNG

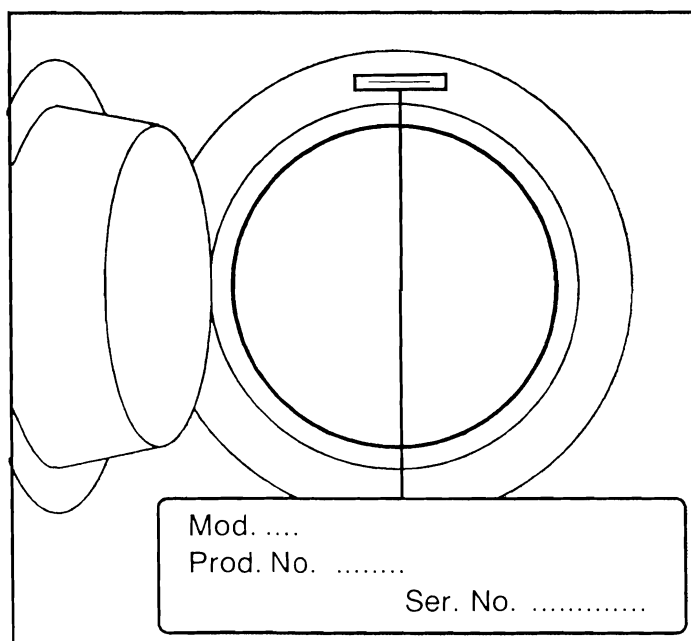
- Nehmen Sie die innere Verpackung heraus
- Regulieren Sie die Füße der Waschmaschine
- Stellen Sie sie um: Die Waschmaschine muss frei auf ihren Füßen stehen
- Denken Sie daran, die grossen Teile (z.B. Bettlaken) auszurollen bzw. zu entfalten, wenn Sie sie einfüllen

- Die Einfülltür öffnet sich nicht

- Die Sicherheitssperre ist noch in Aktion

- Warten Sie 1 - 2 Minuten nach Programmende, bevor Sie die Einfülltür öffnen.

Wenn nach diesen Kontrollen die Störung nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an die nächstliegende Kundendienststelle und geben den Defekt sowie das Gerätemodell (Mod.), die Produktummer (Prod. No.) und die Fabrikationsummer (Ser. No.) an, die Sie auf dem Typenschild der Waschmaschine finden.



Küppersbusch
Vertriebsgesellschaft mbH
Postfach 10 01 32
Küppersbuschstraße 16
D-4560 Gelsenkirchen
Telefon: (02 09) 401-1
Teletex: 20 931 810
Telefax: (02 09) 40 13 03

Küppersbusch

Das Zentrum guter Kücke.